

KI im universitären Fremdsprachenunterricht: Herausforderungen, Chancen, Risiken: Zweiter Jahresworkshop des Netzwerkes der Sprachenzentren an Berliner und Brandenburger Hochschulen

Am 7. Juli 2023 lud das Sprachenzentrum der Humboldt-Universität zu Berlin zum Jahresworkshop 2023 des Netzwerkes der Hochschulsprachenzentren der Länder Berlin und Brandenburg an die HU nach Berlin Mitte ein. Es war der zweite Workshop dieser Art, dieses Mal zum Thema *Künstliche Intelligenz im Fremdsprachenunterricht*. Das Netzwerk der Leiter*innen von Sprachenzentren beider Länder besteht jedoch seit Jahren und hat sich erfreulicherweise im letzten Jahr weiter vergrößert, und das nicht nur durch hinzugekommene Leitungen, z.B. aus Cottbus oder Frankfurt/ Oder, sondern auch durch die Ausweitung auf Lehrende – gerade im Austausch zu spannenden gemeinsamen Themen. KI war und ist offenbar solch ein Thema, welches 60 Teilnehmende von 11 Berliner und Brandenburger Hochschulen sowie zusätzlich Kolleg*innen aus Bremen, Rostock, Greifswald und Halle trotz großer Hitze in Diskussionsrunden und Arbeitsgruppen lockte. Der Nachmittag startete mit Begrüßung, Einstieg ins Thema und Kennenlernaktivitäten durch die Gastgeberin, gefolgt von einem anregenden Impulsvortrag von Annemarie Michel zur Nutzung von ChatGPT beim Sprachenlernen: „*Brisant, besorgniserregend, begrüßenswert?*“ Darauf folgte AG-Arbeit in 4 Arbeitsgruppen zu: 1) Fördermöglichkeiten der Schreibkompetenz durch KI (Dr. Daniela Hartmann/ Annemarie Michel), 2) KI-Tools im Kontext von Prüfen und Testen (Dr. Almut Schön/ Dr. Aleksandra Sudhershan), 3) KI-Tools produktiv für die Sprachlehr- und



Foto © E. Rößler

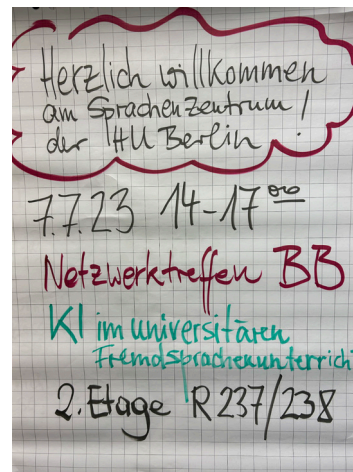


Foto © E. Rößler

–lernpraxis einsetzen (Marc Deckers/ Nathalie Vogelwiesche) und 4) KI und Kompetenzentwicklung von Lehrenden (Dr. Elke Rößler/ Dr. Brigitte Dreßler).

Auch die Kaffeepause diente dem intensiven Gedankenaustausch. Nach der Vorstellung der AG-Ergebnisse wurde in einer Kartenabfrage zu den Erwartungen an das Netzwerk BB sehr deutlich, dass insgesamt mehr, regelmäßiger, auch sprachübergreifender Austausch gewünscht wird, gemeinsame Arbeit in Projekten sowie das Öffnen oder Erweitern von Netzwerken begrüßt wird. Beim Abschluss der Veranstaltung mit der Frage: *Was nehme ich aus der heutigen Veranstaltung mit?* überwog der Dank an die Organisator*innen für die Möglichkeit des dringend gewünschten Austauschs, der Dank für ganz konkrete neue Impulse und Inspirationen zum Einsatz von KI-Tools im Unterricht oder der Unterrichtsplanung, das Nehmen von Angst, dem Mutmachen zum Experimentieren, viele schöne Begegnungen, Anregungen und neue Kontakte mit dem Fazit: KI ist kein Hindernis, sondern eine neue Herausforderung, mit dem sich Sprachlehrende beschäftigen müssen und wollen. Ich danke allen Beteiligten sehr herzlich für die gemeinsame Vorbereitung und gelungene Durchführung.

E. Rößler, HU Berlin

Aktuelles aus dem Vorstand

Does it spark joy? Viele Lesende werden wissen, wer diese Entscheidungshilfe bei der Auswahl von Gegenständen und der Entscheidung, ob diese im Haushalt bleiben dürfen oder eben nicht, geprägt hat. Und auch der Vorstand hat in den letzten Monaten solche Entscheidungen gefällt und seine Ablage strukturiert, hat Projektmittel eingeworben, um Strukturen und Prozesse im AKS zu überprüfen, ob sie so bleiben dürfen oder ob sie angepasst werden sollten. Gehen wir den Weg der Digitalisierung des Vereinslebens? Ja, werden wir und wir freuen uns drauf!

Und wie beim Aufräumen zu Hause, wo man in den Ecken der Räume immer wieder auf Spinnennetze trifft, haben auch wir besonders die Netzwerke in den Blick genommen. Die AKS-Workshop-Woche im kommenden Jahr soll die regionale Vernetzung fördern. Mit den regionalen Netzwerken sind wir in Kontakt, wie diese besser seitens des AKS begleitet werden könnten und auch wie die Gründung neuer regionaler Netzwerke mit Rat und Tat unterstützt werden könnte. Genaueres hierzu folgt im nächsten Newsletter. Die Arbeitsgruppen des AKS haben mit Ben Trutz (Hochschule Hannover) und Astrid Buschmann-

Göbels (Universität Bremen) nun Ansprechpersonen in der Ständigen Kommission, die den Vorstand dabei unterstützen, diese nicht aus dem Blick zu verlieren. Die Vorstandschaft steht im regelmäßigen Austausch mit dem UNICert®-Leitungsteam und war bei der Kommissionssitzung in Lübeck sowie beim Workshop 2023 in Frankfurt (Oder) vertreten. AKS-Mitglieder sind regelmäßig in CercleS-Aktivitäten involviert. Das übliche Tagesgeschäft mit Vereinsführung, Anfragen sowie der Vorbereitung (mit hervorragender Unterstützung der Geschäftsstelle) sowie Durchführung der regelmäßigen drei jährlichen Sitzungen der Ständigen Kommission steht sowieso immer auf dem Programm.

Als Vorstand haben wir natürlich auch immer die längerfristige Perspektive im Blick (siehe dazu das Drittmittelprojekt VespaH) und bereiten uns schon jetzt auf die Mitgliederversammlung im Rahmen der AKS-Workshop-Woche vor, bei der auch wieder die Ständige Kommission gewählt wird.

*M. Engelhart, Universität Oldenburg,
für den Vorstand*

Aus den Europäischen Hochschulallianzen

Ein Jahr Netzwerktreffen „Europäische Hochschulallianzen und Sprachenzentren“

Ein gutes Jahr nach der Gründung des Netzwerks „Europäische Hochschulallianzen und Sprachenzentren“ können wir auf sechs abwechslungsreiche, inspirierende Treffen zurückschauen. Meist entscheiden wir uns für einen themenbezogenen Austausch, darunter „Sprachlernangebote“, „der Mehrwert von EUAs für Sprachenzentren“ (wir berichteten im [AKS-Newsletter Nr. 33](#)), „Sprachencafés“ und „Tandemangebote“. Ein Treffen war aktuellen Fragen gewidmet.

Das Netzwerk, das inzwischen auch eine AKS-AG ist, trifft sich in der Regel in Zoom, der Link ist in aks-intern unter „AKS-Gruppen“, [EUA_SPZ Europäische Hochschulallianzen und Sprachenzentren](#). Dort sind auch Ergebnisse und Umfragen zu den jeweiligen Themengebieten zu finden.

Am 23.11.2023 von 16.00–17.15 Uhr findet das 7. Treffen statt und wir werden uns damit beschäftigen, wie Lehrende (besser) in die Aktivitäten der EUAs einbezogen werden können. Themen für die nächsten Termine sind Virtual Exchange/COIL-Aktivitäten, die Entwicklung von MOOCs, Sprachenpolitik und interkulturelle Aspekte. Zudem wird es eine virtuelle Veranstaltung im Rahmen der AKS-Workshopwoche geben. Alle interessierten AKS-Mitglieder sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen.

*A. Reich, RUB/ UNIC,
I. Wanner, Universität Leipzig/ Arqus*

AKS-AG zu Künstlicher Intelligenz

Am 20. September 2023 fand der Kick-Off der AKS-Arbeitsgruppe Fremdsprachenunterricht im Zeitalter der KI statt. Mit einer Teilnehmerzahl von 45 Personen startete diese spannende Initiative, um die Herausforderungen und Chancen der Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) in den Fremdsprachenunterricht an Hochschulen zu erkunden.

Die AG hat sich ambitionierte Ziele gesteckt: Erfahrungsaustausch zu Best Practices im Umgang mit KI im Sprachunterricht, Diskussion über die sinnvolle Einbindung in Lehrmaterialien und virtuelle Klassenzimmer, die Ausbildung von Studierenden im reflektierten Einsatz von KI-Werkzeugen, Vergleich von Rahmenbedingungen, Sammlung von Literaturangaben, Links und Materialien u.v.m.

Im Kick-Off wurde auch der Moodle-Kurs (auf aks-intern.de) vorgestellt, der als zentrale Plattform für die Zusammenarbeit der AG-Mitglieder dient und in den fast 100 Interessierte eingeschrieben sind.

Mit einer kurzen Online-Umfrage wurden erste Informationen zur Präsenz des Themas in den verschiedenen Sprachzentren und über mögliche Erwartungen gesammelt. Der Fokus soll demnach auf dem Austausch von Best-Practice-Beispielen und Erfahrungen liegen. Außerdem soll die AG Raum für Diskussionen darüber bieten, welche Veränderungen an Sprachzentren im Zeitalter der KI zu erwarten und/ oder notwendig sind. Ein wichtiger Teil des Treffens war der Erfahrungsaustausch, bei dem die Frage "Warum soll ich lernen, was Maschinen besser können?" im Mittelpunkt stand, sowohl aus der Perspektive der Studierenden als auch der Lehrenden.

Die zukünftige Arbeit der AG wird sich u.a. auf die Unterstützung durch KI bei der Unterrichts-



Foto © A. Häusler

vorbereitung sowie Konsequenzen für die Prüfungsgestaltung konzentrieren. Ein gemeinsames Positionspapier für den Einsatz von KI an Sprachzentren vor dem Hintergrund aktueller hochschulübergreifender Gutachten und Richtlinien soll ebenfalls erarbeitet werden.

Die Kommunikation erfolgt über aks-intern. Online-Treffen werden etwa alle 3 Monate über Zoom stattfinden und fortlaufend kollaborativ auf einem Etherpad dokumentiert. Zudem ist in der AKS-Workshop-Woche am 06.03.2024 ein Präsenztreffen in Paderborn geplant. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf eine produktive Zusammenarbeit.

verfasst von ChatGPT auf Grundlage des Protokolls; etwas überarbeitet von S. Behrent und A. Häusler, Universität Paderborn

Save the Date

04. - 08.03.2024

1. AKS-Workshop - Woche (regional/ online): *Aus der Praxis für die Praxis: Aktuelle Entwicklungen und Projekte an den Sprachzentren des AKS e.V.*

www.aks-sprachen.de/workshop-woche-2024

English for Staff at the RheinMain University of Applied Sciences, Wiesbaden

Since 2021, a small team within the Language Center in the Center for Teaching and Learning at RheinMain University of Applied Sciences in Wiesbaden and Rüsselsheim have been developing, piloting and establishing a range of individualized language support services for administrative, teaching and research staff. The English for Staff program is part of the projects Global Design & Media CoSpace and QUIS-DiVine and is committed to helping staff feel more confident and comfortable using English in their work.

Low threshold formats for administrative staff

Two easily accessible, one-to-one training formats have become a catalyst for the rest of our language support for administrative staff.

- **Coffee Talks** are a popular option for those working from home and involve regular online 30-minute sessions with a language coach. The initial aim is simply to speak English, but we quickly move on to university topics and often plan more in-depth sessions such as: **Interactive Editing** (supporting the translation of university documents) or more intensive **Coaching**, focusing on specific tasks.
- **Walk & Talks** are also 30 minutes long and take advantage of our surrounding natural area. These sessions have sparked creative ideas for other innovative formats such as: **SUP & Talk** (stand-up-paddling whilst speaking English) or **Quick Fit** (a 15-minute fitness routine) which both run as a cooperation with university sports. As a more traditional format, **Team Workshops** have been inspired and planned during walking sessions. The monthly lunchtime **Quick Tips** session requires no registration and is becoming increasingly popular as a further low threshold event.

Formats for academic staff:

Researchers and teaching staff are increasingly using English for a variety of reasons: presenting at conferences, publishing articles, working in international research teams, communicating with international students as well as partner universities and, of course, teaching in English. A variety of formats cater for this differing needs.



Foto © Charla Schutte

- **Workshops** covering various aspects of English-Medium Education are available to teaching staff. Participants discuss their own experiences and investigate ways to support the language needs of their students in order to make their courses as effective as possible.
- **Coaching sessions** are tailor-made to the needs of the lecturer or researcher and can cover a wide range of topics, including preparing and teaching courses in English, interactive proof-reading of texts, language skills for interacting with students, fluency in English and writing style.
- **Classroom observation** and feedback is also available. It is designed to be supportive and constructive with the aim to create an even more effective learning experience for the students.
- **Networking:** The English for Staff team are members of the ICLHE (Integrating Content and Language in Higher Education) and we recently set up a regional group for Germany, Austria and Switzerland. You are welcome to join the [ICLHE](#) to network with other language professionals in the DACH region.

Charla Schutte, HS RheinMain

Internationales Seminar für die berufliche Fortbildung von Slawist:innen

Bereits zum zweiten Mal fand im September 2023 das Seminar für die berufliche Fortbildung von Slawist*innen *Innovative Technologien der*



Foto © N. Nagler

Hochschulbildung in Russisch als Fremdsprache in einer fremdsprachigen Umgebung an der Fachhochschule des BFI Wien statt. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Europa-Universität Viadrina/ Frankfurt (Oder) durchgeführt. Kolleg*innen aus vielen europäischen Ländern und aus Mexiko nahmen am Seminar teil. Den Organisator*innen ist es gelungen, namhafte Expert*innen zu gewinnen: Stanislaw Tscherny-

schow (Karl-Franzens-Universität Graz), Autor eines bekannten Russischlehrwerks („Pojechali!“) und aktiver Nutzer neuer Technologien, referierte über Anwendungsmöglichkeiten des Konzeptes von Mediation. Diese rückt besonders seit der Erscheinung des Begleitbandes zum GER 2020 in den Fokus des Fremdsprachenunterrichts. Es wurde in verschiedenen AGs gearbeitet und u.a. unterschiedliche Aufgaben zur Entwicklung der mediativen Fertigkeiten der Lernenden mit Hilfe von Videos ausprobiert, im Plenum präsentiert und diskutiert.

Das Seminar wurde von allen Teilnehmer*innen als ein großer Erfolg gewertet. Es wurden Ideen für neue Projekte geboren, neue Kontakte geknüpft sowie neue Kooperationen geplant. Es fand ein produktiver kollegialer Austausch statt.

Großer Dank gilt den Organisatorinnen: Prof.in (FH) Mag.a Tamara Blum (Fachhochschule des BFI Wien) und Elena Dormann (Europa-Universität Viadrina/ Frankfurt (Oder)) sowie allen, die mit ihren Beiträgen und aktiver Teilnahme zum Erfolg dieses Seminars beigetragen haben!

N. Nagler, HU Berlin

Aus der Ständigen Kommission des AKS vom 23.06.2023

Auf der Agenda der SK-Sitzung vom Juni 2023 standen wieder viele interessante Themen: so u.a. das AKS-Mentoring-Programm, der Entwurf einer neuen Rahmenordnung über sprachliche Zugangsvoraussetzungen für englischsprachige Studiengänge, die Übersetzung des „Arbeitskreises der Sprachenzentren“ in andere Sprachen, regionale Netzwerke sowie regelmäßige Berichte zu UNlcert®, FOBlcert®, CercleS, der AG Öffentlichkeitsarbeit, zu AKS Publikationen (wie dem AKS Newsletter Nr. 33, der Redaktion der neuesten Ausgabe von FuH und von FLF). Nicht zuletzt gab es neueste Informationen

zur Leiter*innentagung 2023 in Konstanz und zur AKS-Workshop-Woche 2024. Die nächste SK-Sitzung findet am 24.11.23 wiederum ganztägig und digital statt.

E. Rößler, HU Berlin

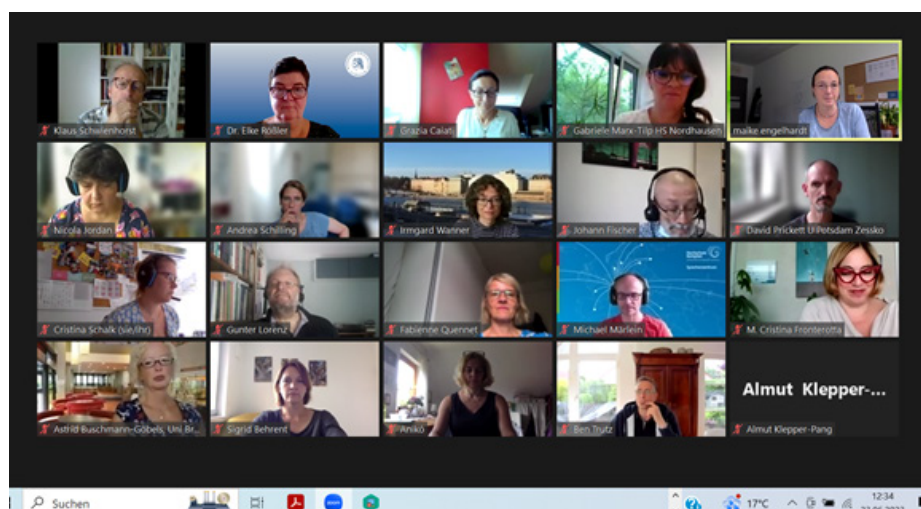


Foto © E. Rößler

Netzwerk der Hochschulsprachenzentren in Baden-Württemberg



Foto © F. Forstmeyer

Cristina Fronterotta (Universität Konstanz), Tina Ewald (HS Karlsruhe) und Frank Forstmeyer (KIT) initiierten im letzten Jahr ein Netzwerk der Hochschulsprachenzentren in Baden-Württemberg als Ergänzung zu den bereits vorhandenen Angeboten wie Tagungen, Workshops und Kommunikationsplattformen. Es wurden 34 Institutionen angeschrieben, von denen 26 Sprachlehrinstitute ihr Interesse bekundeten.

Der Vorteil eines solchen Landesnetzwerks liegt auf der Hand: Alle Einrichtungen unterliegen denselben Landesgesetzen und unterstehen einem Ministerium, darüber hinaus ist man geografisch nicht (sehr) weit voneinander entfernt. Die erste Sammlung von Wunscht Themen ergab eine Prioritätenliste, die – wenig überraschend – von der Akquirierung von Lehrbeauftragten und den Dozent*innen-Honoraren angeführt wurde.

Die ersten 2 Meetings 2022 sowie das erste Treffen in diesem Jahr fanden wegen zeitlicher Einschränkungen der Teilnehmer*innen online per Zoom statt und behandelten neben den oben erwähnten Themen auch 'Common Rooms' für Lehrbeauftragte, die Qualitätssicherung bei der Auswahl von Dozent*innen sowie 'Studien- und Prüfungsordnungen für Sprachenzentren' am Beispiel der HS Karlsruhe.

18 Kolleg*innen folgten der Einladung von Lucy Blaney Ende Juli zum ersten ganztägigen Präsenzmeeting an die Universität Stuttgart. Dem persönlichen Kennenlernen und der Besichtigung des Sprachenzentrums folgte die sehr ergiebige Besprechung der vorab ermittelten Wunscht Themen, in die seitens der Gastgeber durch Impulsvorträge eingeführt wurde: 'Wie steht es um das New Normal', das neue 'English Navigator Program' der Universität Stuttgart und 'KI, ChatGPT, DeepL & Co.' mit Diskussion der Vor- und Nachteile für Studierende und Lehrkräfte.

Ganz klar: Mit einem Präsenztreffen können die Videokonferenzen nicht mithalten, so dass wir uns zukünftig zumindest ein Mal pro Jahr ohne Bildschirm sehen möchten.

*F. Forstmeyer,
Karlsruher Institut für Technologie*

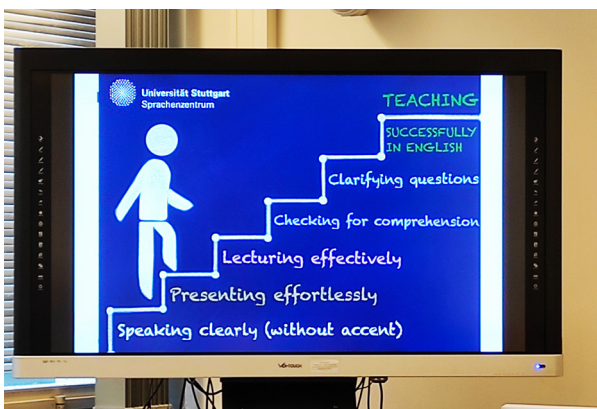


Foto © F. Forstmeyer

Fortbildungskooperation der Sprachenzentren Leipzig-Halle

Die Sprachenzentren der Universitäten Halle und Leipzig kooperieren seit vielen Jahren im Bereich Fortbildungen. Durch die regionale Nähe der benachbarten Städte und Universitäten, die zudem im Uni-Verbund Halle-Leipzig-Jena zusammengeschlossen sind, war die gegenseitige Teilnahme an Veranstaltungen der beiden Sprachenzentren leicht realisierbar. Ein Höhepunkt war die feierliche Eröffnung des neuen Multimediarums PULS: Probier- und Lernstudio an der Universität Halle im März 2020 mit einer Veranstaltungsreihe zum digitalen Lernen (siehe Newsletter Nr. 27), nicht ahnend, wie relevant das Thema

schon wenige Tage später sein würde. Pandemiebedingt und wegen des Eintritts in den Ruhestand der ehemaligen Leiterin des Sprachenzentrums der Universität Halle, Regina Mügge, gab es eine längere Pause.

Im September 2023 nahm die Kooperation wieder Fahrt auf: Auf dem Programm stand die Fortbildung „Flexible Lern- und Lehrräume/ Active-Learning-Spaces“, wieder im Multimediarum PULS.

Die Begrüßung übernahm Alexander Grimm, neuer Leiter des Sprachenzentrums der Universität Halle. Dann stellten Sebastian Schubert und Olga Zenuykov verschiedene spannende Möglichkeiten des digitalen und hybriden Lernens und Lehrens

vor und berichteten von ihren Erfahrungen. Daran schloss sich ein reger Austausch an. An der Veranstaltung nahmen insgesamt etwa 30 Personen teil, langjährige Kontakte wurden aufgefrischt, neue Kontakte geknüpft und gemeinsame Projektideen entworfen. Nach einem kurzen Stadtrundgang durch die sehenswerte Altstadt ging es



Foto © S. Schubert

wieder zurück nach Leipzig.

Wir bedanken uns bei den Kolleg*innen aus Halle und freuen uns auf weitere gemeinsame Veranstaltungen.

I. Wanner, Universität Leipzig

SAVE THE DATE

08.-09.11.2024 München UNlcert®-Workshop 2024

UNlcert®: 21st Century Skills mit UNlcert®

<https://www.unicert-online.org/veranstaltungen/unicert-workshops/>

Veranstaltungskalender

01. - 02.12.2023 - Konstanz

AKS Leiter:innentagung

*Fair führen: Wie man unbewusste Biase erkennt
und minimiert*

06. - 07.12.2023

Virtuelle Themenzyklustagung

*Internationalisierung der Lehre -
Governance & Praxis virtueller Mobilität und geleb-
ter Mehrsprachigkeit*

www.hrk-advance.de

15.12.2023 - Onlineveranstaltung

**2. Großer DaF/DaZ-Lehrwerktag der ALM der
Universität Jena**

*KI multiperspektivisch -
Lehrende, Lernende, Materialien*

<https://www.dafdz.uni-jena.de/alm>

23. - 24.02.2024 - Wien (A)

ÖDaF-Jubiläumstagung 2024

Wo geht's hin? - Re/Visionen

[https://www.fadaf.de/call-for-papers-
tagungen/#oedafjubilaeumstagung-2024-wo-
gehts-hin-revisionen-23-und-24022024](https://www.fadaf.de/call-for-papers-tagungen/#oedafjubilaeumstagung-2024-wo-gehts-hin-revisionen-23-und-24022024)

06. - 07.06.2024 - Brno

Appel à communications: Colloque international

*Penser, pratiquer et vivre le plurilinguisme -
3e édition*

[https://cercles.org/2023/11/14/appel_a_com-
munications-colloque_international_brno/](https://cercles.org/2023/11/14/appel_a_communications-colloque_international_brno/)

28. - 29.06.2024 - Freiburg/Fribourg (CH)

Gesamtschweizerische DaF-/DaZ-Tagung DaF/

DaZ im Wandel: Lehren - Lernen - Methoden

<https://www.dafdaztagung.ch/>

Wichtige Links

www.aks-sprachen.de

www.unicert-online.org

www.aks-fobicert.de

www.cercles.org

www.testdaf.de

Der nächste Newsletter erscheint im Januar
2024

Wir freuen uns – wie immer – über Beiträge
aus Ihren Sprachenzentren bis max. 250
Wörter!

Die Beiträge geben die Meinungen der Auto-
r*innen wieder. Diese sind für die Inhalte
verantwortlich.

Redaktionsschluss: 05.01.2024

Impressum

Herausgeber
AKS e.V.

www.aks-sprachen.de

Redaktion

E. Rößler (HU Berlin)
elke.roessler@hu-berlin.de

C. Fronterotta (Universität Konstanz)
cristina.fronterotta@uni-konstanz.de

G. Marx-Tilp (Hochschule Nordhausen)
marx@fh-nordhausen.de

I. Wanner (Universität Leipzig)
wanner@uni-leipzig.de

Redaktionssitz

Sprachenzentrum der
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin

Layout

vapintar UG
Satz: Alena Kühn